

Dragon Bond

Die Legende der Drachenzähmer

Von Jayle

02. Kapitel || Babysitten für Anfänger ||

„Das ist ein schlechter Scherz...“, Nobu sah zu Mirajane, die lächelnd ihre Gläser polierte.

„Ehrlich gesagt nicht. Du siehst ja, wie leergefegt unsere Gilde ist.“, hielt sie das Glas gegen´s Licht, um zurückgebliebene Schlieren zu finden. „Bald stehen die S – Rang Prüfungen an, weshalb so gut wie alle ausgeflogen sind.“

„Aber ich dachte, Natsu wäre schon ein S – Rang Magier?“, gesellte Misaki sich lächelnd zu den Beiden und ließ sich auf einem der Hocker nieder.

Mirajane stellte das Glas ab und sah zu den anderen Beiden „Das ändert nichts an dem kleinen Wettbewerb, zwischen unseren Gildenmitgliedern.“

„Das ist ja alles schön und gut...“, seufzte Nobu und schielte anschließend vielsagend zu dem knapp Zweijährigen, der im Laufgitter saß und Bauklötze aufeinander stapelte. „Aber warum muss ich dann auf diesen Knirps aufpassen?“

Mira lächelte „Weil Gajeel dir zu vertrauen scheint~. Du warst ihm ja von Anfang an sympathisch.“ Das Lächeln auf ihren Lippen prägte sich aus, als sie die trotzig-verlegenheit in dem Gesicht des Jüngeren bemerkte.

„Trotzdem hätte er mich fragen können. Einfach so abzuhaufen....“, seufzte Nobu.

Misaki streckte sich „Ich finde, das ist doch mal eine wunderbare Abwechslung~. Schließlich wurden wir die letzten Tage von Natsu und Lucy, sowie Gajeel und Levy, von A nach B geschleppt.“

„Und das nur, weil sie uns plötzlich doch für ganz nützlich gehalten haben.“, meinte Nobu nüchtern.

Die Jüngere sah amüsiert zu ihm auf „Du hättest eben nicht so protzen dürfen, als unsere Gilde von Möchtegern Magiern angegriffen wurde~.“

„Sie haben mich eben genervt...“

„Und trotzdem hast du Natsu und Gajeel in die Röhre gucken lassen....“, lachte Misaki leicht, da die Gesichter der Beiden – in dem Augenblick, als sie merkten, dass Nobu alles schon erledigt hatte – einfach einmalig gewesen waren.

Nobu betrachtete die fertig polierten Gläser von Mira. „Wo sind eigentlich die Anderen abgeblieben?“

Misaki schmunzelte „Die helfen bei den Aufträgen~.“

Der Ältere sah ungläubig zu ihr „Bitte?“

„Naja, Kyoko ist voller Eifer mit Juvia los geprescht, Sota wurde von Romeo – mehr oder minder – gezwungen und Sanae ist mit Wendy los. Wo allerdings Tadashi abgeblieben ist...“, lehnte die Feuermagierin ihren Kopf fraglich zur Seite.

„Soweit ich weis, ist er vorhin mit Elsa weg gegangen.“, lächelte Mirajane.

Daraufhin schwiegen die Jüngeren bedächtig.

Allerdings blinzelten sie verwirrt, als sich plötzlich Natsu, Lucy, Gajeel, Levy, Romeo und Sota zeitgleich durch die große Eingangstür quetschen wollten. Sanae und Wendy hüpfen gekonnt über den zusammen gepressten Haufen, woraufhin sie zum schwarzen Brett eilten.

„Wir sind dann wieder weg~.“, lächelten die beiden fröhlich und nahmen den selben Weg zurück, den sie gekommen waren.

„Orrr! Was wollt ihr auch alle auf einmal hier!?“, murrte Natsu.

„Neue Aufträge holen, was sonst, du Flachpfeife!?“, zischte Gajeel

„Als ob ich dich zuerst vorbei lassen würde!“

„Na, das wollen wir ja mal sehen!“

„Haltet den Mund, ihr *S – Rang Magier!*“, beschwerten sich die Anderen zeitgleich.

Allerdings bekam kurz darauf die kleinste Fee, die meiste Aufmerksamkeit.

Der kleine Nobu hatte sich an dem Laufgitter hochgezogen und lugte hinüber. „Papa, *Flachpfeife!*“

Misaki konnte sich nur schwer ein Lachen verkneifen und selbst die große Ausgabe des Kleinen, musste schmunzeln. Immerhin erklärte das einiges.

„Gajeel!“, protestierte Levy. „Was bringst du unserem Sohn für Wörter bei?“

Mit einem Satz, beförderte die Script – Magierin ihren Mann an die nächst gelegene Wand. Komplett entgegengesetzt von dem schwarzen Brett. Jedoch konnten die Anderen somit endlich weiter und stürmten auch schon los. Es dauerte nicht lange und sie waren wieder verschwunden.

Nur Gajeels Kopf hing noch in der Wand. Er drückte sich heraus, als es ruhig um ihn wurde und hielt sich kurz den Kopf. Anschließend ging er Richtung schwarzes Brett und sah dabei zur gähnend leeren Tür.

„Sowas....dabei gibt es viel schlimmere Wörter....“

„Papa Flachpfeife – Papa Flachpfeife – Papa Flachpfeife~.“ wiederholte der knapp Zweijährige immer wieder und lächelte dabei sogar etwas.

Der ‚*Angesprochene*‘ schielte trotzig zu seinem Sohn. Er kratzte sich am Hinterkopf „Ich denke, ich verstehe was sie meint....“

Er zog einen Zettel von dem schwarzen Brett und hob verabschiedend die Hand „Ich bin dann mal wieder weg!“ Er lief los, doch ehe er durch die Eingangstür verschwand, drehte er sich noch zu den Jüngeren an der Theke „Und passt mir ja gut auf den Kleinen auf!“

„Ich denke, allmählich verstehe ich, was Mama immer mit Chaos – Gilde meinte....“, lachte Misaki heißer.

„Zu viel Trubel, wenn du mich fragst.“, meinte Nobu nüchtern.

„Mir gefällt es~. Selbst Sota scheint der Ehrgeiz gepackt zu haben. So ambitioniert habe ich ihn schon lange nicht mehr gesehen und er scheint sich sogar besser mit Romeo zu verstehen. Das freut mich für ihn. Sanae und Wendy sind scheinbar auch

schon ein Herz und eine Seele.“

„Meine Schwester hat sich schon immer schnell mit Anderen angefreundet.“, lenkte der Ältere ein.

„*Windel voll.*“, betrachtete der Kleinste sie, mit seinen großen Augen.

Die jungen Frauen waren sofort hin und weg, während Nobu einfach nur seufzte. Jedoch spürte er danach zwei vielsagende Blicke auf sich.

„*Vergesst es.*“

„Soll lieber ich ihm die Windel wechseln?“, lächelte Misaki.

Der Angesprochene spürte, wie seine Wangen begannen warm zu werden. Er erhob sich und wandte seinen Blick von ihr ab, zu dem Jüngsten. „Auf keinen Fall!“ Er ging auf seine kleine Version zu und hob sie aus dem Laufgitter. Das die Windel voll war, merkte man nicht nur.....man roch es auch. *Hervorragend.* Zumal er nicht die geringste Ahnung hatte, wie er die Windel wechseln musste. Zum nachfragen war er allerdings zu stolz. Das würde schon irgendwie gehen. Hoffte er zumindest.

„Alles was du brauchst, findest du auf den Toiletten. Da steht auch ein Wickeltisch.“, lächelte Mira.

Ohne etwas dazu zu sagen, ging der Eisenmagier auf eben genannte Räumlichkeiten zu und verschwand in diesen.

„Ich gebe ihm zwei Minuten.“, schmunzelte Mirajane.

Jenem schloss Misaki sich an „Wie gnädig. Ich würde sogar eher auf anderthalb tippen.“ Sie hatte es gerade ausgesprochen, da hörten sie auch schon das erste Gefluhe. Sein Glück, das Levy nicht anwesend war...

Nach etwa zehn Minuten, etlichem Gefluhe und Gezische, sowie poltern und scheppern, verließ Nobu die Toiletten wieder – vollkommen entnervt – aber mit zufriedensem Kleinkind auf den Armen. Wortlos setzte er den Kleinen zurück in sein Laufgitter, wo jener sich erneut seinen Bauklötzen widmete.

Er selbst zog wieder an den jungen Frauen vorbei, die ihm mit ihren Blicken folgten.

„Ich geh Duschen.“

Drei Worte, die Mira und Misaki wie auf Kommando ausgelassen auflachen ließen. Der Eisenmagier hingegen murrte trotzig.

„Ja, lacht ihr nur....“

.....

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Als Nobu frisch geduscht zurück kam, schlief seine kleine Version seelenruhig auf den Armen der Feuermagierin. Jene lächelte ihm entgegen „Er war auf einmal ganz müde und wollte unbedingt auf meinen Arm.“[/LEFT]

[LEFT]Der junge Mann spürte, wie Verlegenheit in ihm aufkam, weshalb er ihren Blick mied „Dann kann er wenigstens keinen Blödsinn anstellen.“[/LEFT]

[LEFT]„Ich glaube kaum, dass der Kleine hier derartiges machen würde. Im Gegensatz zu Hayate....“, sofort hielt Misaki inne und betrachtete den Älteren besorgt „Entschuldige, dass ist mir so raus gerutscht....“[/LEFT]

[LEFT]Der Angesprochene verengte seine Augen kurz, ehe er sie schloss. „Schon gut.“

Er setzte sich wieder auf den Barhocker neben der Jüngeren und stützte sein Kinn auf seine Hand, während er die Getränkeflaschen musterte. [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT] Mira sah besorgt zwischen den Beiden hin und her. [/LEFT]

[LEFT] Trotz dessen, dass die Sechs nun schon länger bei ihnen waren, erzählten sie kaum etwas von sich. Vermutlich hatte das auch seine Gründe.... Doch ab und an rutschte ihnen doch das ein oder andere heraus. Wirklich positiv, klang aber nichts davon. [/LEFT]

[LEFT] Wenig später richtete sie ihren Blick auf die weit offen stehende Eingangtür der Gilde. Ein warmes Lächeln zierte ihre Lippen. [/LEFT]

[LEFT] Misaki folgte ihrem Blick fragend und stutzte, als Laxus durch die Tür trat. Sie lenkte ihre Aufmerksamkeit wieder auf Mirajane, die ihren Verlobten herzlich begrüße. Hatte sie etwa bemerkt, dass er kam? [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT] „Und? Drehen unsere Freunde schon wieder am Rad?“, schmunzelte der Donner – Drachentöter, nachdem er Mira einen liebevollen Kuss auf ihr Haar setzte. [/LEFT]

[LEFT] Jene hob belustigt eine Augenbraue „Schon ist gut. Seit heute morgen ganz früh, flitzten unsere Feen hier rein und raus. Selbst Natsu und Gajeel kennen wieder kein halten – trotz ihres S – Rangs.“ [/LEFT]

[LEFT] „Das war doch auch nicht anders zu erwarten, oder? Außerdem ist es sicher nicht verkehrt. Umso schneller und mehr arbeiten sie und Großvater reibt sich genug tuend die Hände.“, seufzte Laxus grinsend. [/LEFT]

[LEFT] „Selbst drei unserer Neuankömmlinge sind voll dabei~.“, ging die Magierin wieder hinter ihre Theke. [/LEFT]

[LEFT] „So? Umso besser. Dann finden sie sich noch besser in die Gilde ein.“, ging der Ältere ein paar Schritte und sah zu Nobu und Misaki, denen er begrüßend zunickte. Anschließend hob er amüsiert eine Augenbraue „Und ihr wurdet zum Babysitten verdonnert, was?“ [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT] „So könnte man es sagen~.“, lächelte die Feuermagierin verunglückt. [/LEFT]

[LEFT] „Aufgezwungen trifft es wohl eher....“, murrte der Eisenmagier. [/LEFT]

[LEFT] Der Drachentöter stoppte neben Misaki und sah ihr schmunzelnd über die Schulter „Dafür schläft unsere kleinste Fee jetzt seelenruhig.“ [/LEFT]

[LEFT] „Aber wenn der Kleine wach wird, hat er sicher Hunger~.“, lächelte Mira vor sich hin. Allerdings wusste Nobu genau, dass sie *ihn* damit ansprach. [/LEFT]

[LEFT] „Etwas zu Essen geben, werdet ihr ihm ja wohl können, oder?“, seufzte er genervt. Schließlich war es ja nicht so, als würde er *komplett alleine* auf den Kleinen aufpassen. Wobei es sowieso schon skurril genug war, sich selbst in Klein sehen zu müssen..... Naja, andererseits war es nicht weniger verrückt, wie alles andere.... [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

.....

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT] Letzten Endes saß er nun doch vor klein Nobu, der wiederum auf Misakis Schoß saß und ihm gespannt entgegen blickte. Er fragte sich wirklich, wie all das soweit kommen konnte. Gerade hatte er von Mirajane, dass vorbereitete Essen von Levy, für

den Kleinen, warm gemacht in die Hand gedrückt bekommen. Nun musste er es ihm nur noch geben...[/LEFT]

[LEFT]Zu seiner Verwunderung, klappte alles reibungslos. Der Jüngste aß sein Mittagessen anständig und war danach vollkommen zufrieden. Allerdings war er jetzt auch wieder vollkommen fit und wollte ein bisschen herumlaufen.[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Darum ließ Misaki sich nicht zweimal bitten, nahm klein Nobu an seinem Händchen und lief mit ihm durch die Gilde. Allerdings genügte ihm das nicht, da er unbedingt nach draußen wollte.[/LEFT]

[LEFT]Ein kleiner Hundeblick genügte und die Feuermagierin gab sofort nach, woraufhin sie mit ihm nach draußen ging.[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Lexus sah ihnen schmunzelnd nach „Ich glaube, der Kleine hat Misaki gerade vollkommen um den Finger gewickelt.“[/LEFT]

[LEFT]„Er mochte sie eben von Anfang an total gerne~.“, lächelte Mira.[/LEFT]

[LEFT]Nach ihren Worten, spürten die Beiden einen vielsagenden Blick auf sich, der ihr Schmunzeln und Lächeln aber nur ausprägte.[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Kurz darauf rannten die nächsten Mitglieder ihrer Gilde ins Gebäude.[/LEFT]

[LEFT]Dieses mal waren es Gray, Juvia und Kyoko.[/LEFT]

[LEFT]„Es tut mir leid Gray, aber das ist leider Juvias und Kyokos Auftrag!“, mit diesen Worten, blieb nur ein begossener Fullbuster zurück.[/LEFT]

[LEFT]Aber anstatt zu fluchen, grinste er herausfordernd. „Na wartet.... Euch werd ich es zeigen!“ Er riss etwas vom schwarzen Brett und verließ die Gilde wieder – *pitschnass*.[/LEFT]

[LEFT]„Ob ihm klar war, dass er keine Hose an hatte?“, meinte Nobu nüchtern.[/LEFT]

[LEFT]„Naja, wenn man es genau nimmt, ist Kyoko auch ohne Oberteil durch die Gegend gelaufen und Juvia hat sich ihrem Outfit scheinbar angepasst....“, lächelte Lexus verunglückt.[/LEFT]

[LEFT]„Vielleicht werben die Beiden auf diese Weise ja neue Mitglieder an?“, wischte Mirajane ihre Theke mit einem Lappen entlang.[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Sie blinzelte, als sie die verdatterten Blicke der jungen Männer bemerkte. „Stimmt etwas nicht?“[/LEFT]

[LEFT]Während Nobu desinteressiert zur Seite sah, kratzte Lexus sich grinsend am Hinterkopf „Nein, schon gut.“[/LEFT]

[LEFT]Sekunden später flitzte Misaki – mit klein Nobu auf den Armen – in die Gilde und stoppte, verunglückt lächelnd, an der Theke. „Wie erklärt man einem knapp Zweijährigen, mit seiner Fähigkeit anderen nicht gegen´s Schienbein zu treten, wenn sie einem nicht gefallen?“[/LEFT]

[LEFT]Die drei Angesprochenen blinzelten verdutzt, ehe ein großer, stämmiger, bärenartiger Kerl die Gilde betrat.[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]„Sag nicht...“, trat es verwirrt über Lexus Lippen.[/LEFT]

[LEFT]Misaki lächelte unschuldig „Leider schon. Dabei hat er mich nur freundlich nach dem Weg gefragt....“[/LEFT]

[LEFT]„Den konntest du ihm wohl nicht mehr erklären, oder?“, lächelte Mirajane.[/LEFT]

[LEFT]„Nicht wirklich....“, wurde Misakis Lächeln verzweifelt. Der Junge auf ihren

Armen, verstand den Aufruhr nicht recht. Er mochte den großen Kerl nicht und er hatte Misaki so komisch angesehen. [/LEFT]

[LEFT]Nobu seufzte genervt, erhob sich von seinem Hocker und betrachtete den großgewachsenen Mann. „Gibt’s ein Problem?“ [/LEFT]

[LEFT]Der Angesprochene schnaubte „Allerdings. Der kleine Bengel hat mir mit voller Wucht gegen’s Schienbein getreten!“ [/LEFT]

[LEFT]„Bist du etwa so ein Weichei, dass dich der Tritt eines Kleinkindes stört?“, hob der Eisenmagier skeptisch eine Augenbraue. [/LEFT]

[LEFT]„Natürlich nicht, aber das ist eine Sache des Respekts vor Älteren!“ [/LEFT]

[LEFT]„Ach und deswegen sehen alte Knacker junge Frauen begierig an?“ [/LEFT]

[LEFT]„Ich höre wohl nicht recht!“ [/LEFT]

[LEFT]„Doch. Der Kleine würde niemals jemanden grundlos gegen’s Bein treten.“ [/LEFT]

[LEFT]„Dir Rotzlöffel werde ich Manieren einbläuen!“ [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Der riesige Kerl begann seine Muskeln aufzupumpen. [/LEFT]

[LEFT]Nobu hingegen schloss seine Augen bedächtig. „Wenn es sein muss.“ [/LEFT]

[LEFT]Als der riesige Kerl auf ihn losging, tänzelte er ihn gekonnt aus, machte hinter dem Rücken seines Gegners einen Rückwärtssalto und traf dessen Kopf, mit seiner Eisen überzogenen Wade. [/LEFT]

[LEFT]Lexus kniff schmerzlich ein Auge zu „Oh~. Der hört bestimmt jetzt die Glocken läuten....“ [/LEFT]

[LEFT]Nobu landete derweil elegant auf der anderen Seite und sah herablassend zu dem Unbekannten herunter – der wie ein Stein umgefallen war. „Nur Muskeln und nichts im Hirn.“ Er richtete seine Augen auf Lexus „Das herausschaffen von dem Kerl überlasse ich dir.“ [/LEFT]

[LEFT]Der Angesprochene nickte „Klar.“ Er sah dem Jüngeren noch kurz nach, wie er sich wieder hinsetzte und kümmerte sich anschließend um den Riesen. [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Der kleine Nobu sah bewundernd zu seiner Großausgabe. [/LEFT]

[LEFT]Misaki belächelte ihn sanft und strich ihm liebevoll über den Kopf „Wenn du dir viel Mühe gibst, wirst du auch mal so ein cooler Typ. Aber tritt bitte in Zukunft niemandem mehr vors Schienbein... Oder sonst wo hin.“ [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

.....

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Am Abend betraten die, für den Tag verschollenen Mitglieder, das Gildengebäude wieder. [/LEFT]

[LEFT]Levy sah von Mirajane, die inzwischen die Flaschen hinter ihrer Theke polierte, zu der hinteren Ecke des Raumes. Dort saß Lexus, tief und fest schlafend, in einem Sessel. Nobu saß am Ende einer Couch und war ebenfalls weg genickt. Auf seinem Schoß lag Misakis Kopf, während ihr restlicher Körper auf der Couch verweilte, wobei ihre Füße etwas über die Couchlehne an der Seite ragten. Auf ihrem Oberkörper wiederum, schlummerte der kleine Nobu, tief und fest. [/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Gajeel stoppte fragend neben seiner Frau und betrachtete gleichermaßen

dieses Bild „Was ist denn mit denen passiert?“[/LEFT]

[LEFT]„Ich würde schätzen, sie haben auf unseren Sohn aufgepasst? Und ihn scheinbar erfolgreich müde bekommen.“, lächelte Levy sanft.[/LEFT]

[LEFT]„Und sich selbst gleich dazu, wie es aussieht. Selbst Laxus schläft tief und fest.“, schmunzelte Lucy, die neben ihrer besten Freundin stoppte.[/LEFT]

[LEFT]Natsu gesellte sich ebenfalls zu ihnen, verschränkte locker seine Arme vor der Brust und hob fraglich eine Augenbraue. „Von so etwas lassen die sich so sehr erledigen?“[/LEFT]

[LEFT]„Sie haben eben den ganzen Nachmittag mit klein Nobu gespielt und er hat sich seines Lebens darüber gefreut.... So sehr sich dieser Kleine eben freuen kann...“, lenkte Mira lächelnd ein.[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]„So sehr sollen einen kleine Kinder fordern?“, konnte Natsu es immer noch nicht recht glauben.[/LEFT]

[LEFT]Gajeel grinste vielsagend „Das merkst du dann, wenn du selbst welche hast, Salamander~.“[/LEFT]

[LEFT]Auf Natus Lippen bildete sich ein entschlossenes Grinsen „Möglich. Aber bis dahin, werde ich noch stärker werden. Schließlich will ich meine Familie richtig beschützen können.“[/LEFT]

[LEFT]„Willst du damit etwas andeuten, Salamander?“, trat Gajeels Halsschlagader sichtlich hervor.[/LEFT]

[LEFT]„Eventuell, Eisenfresser?“, wurde Natus Grinsen herausfordernd.[/LEFT]

[LEFT]„Du Kleiner....“, knurrte der Ältere und spürte wenig später Levys Hand, beruhigend auf seiner Brust. Sie schenkte ihm ein warmes Lächeln, das ihn sofort wieder beruhigte. Er wusste, dass sie ihm damit sagen wollte, dass er seine Aufgabe gut machte.[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]„Das ist so ein friedliches Bild, da möchte man sich am liebsten zu legen.“, wurde Lucy ganz warm ums Herz. Plötzlich griff Natsu nach ihrer Hand und zog sie mit sich. Sie blinzelte ihm verlegen entgegen. *Das hatte sie doch nicht wörtlich gemeint!*[/LEFT]

[LEFT]Kurz darauf saß sie auf der zweiten Couch und der Kopf ihres besten Freundes lag auf ihrem Schoß. Sie betrachtete ihn trotzig und verlegen, ehe sie sich seinem Grinsen, mit einem Lächeln anschloss.[/LEFT]

[LEFT]*Dieser Kerl.*[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Wenig später wurde es ziemlich kuschelig in ihrer kleinen Sofaecke.[/LEFT]

[LEFT]Die anderen zwei Sofas wurden von Gajeel und Levy, sowie Gray, Juvia und Kyoko belegt.[/LEFT]

[LEFT]Sanae und Wendy setzten sich auf den weichen Teppich, während sie sich an die Wand und aneinander lehnten.[/LEFT]

[LEFT]Romeo und Sota gesellten sich zu den Beiden.[/LEFT]

[LEFT]Es dauerte nicht lange, bis alle weg gedöst waren. Kein Wunder. Für alle war es ein anstrengender Tag gewesen.[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Mira betrachtete diese Bild sanft lächelnd.[/LEFT]

[LEFT]Sie richtete schmunzelnd ihre Aufmerksamkeit auf Makarov, da dieser gerade dieses Bild für die Ewigkeit, mit einem Fotoapparat, festhielt.[/LEFT]

[LEFT]Er musterte seine schlafenden Feen, mit einem liebevollen Ausdruck.[/LEFT]

[LEFT]„Wer weis, wann wir sie das nächste mal so friedlich zusammen sehen?“, kam er nun doch nicht darum herum, zu schmunzeln. Danach richtete er seine Aufmerksamkeit grinsend auf seine Kamera „Dieses Bild werden wir auf jeden Fall schön groß und sichtbar in der Gilde aufhängen~.“[/LEFT]

[LEFT]„Eine gute Idee, Meister. Das erinnert sie dann daran, dass es auch anders geht.“, stimmte Elsa, die plötzlich neben dem Älteren stand, nickend zu – und fasste mal wieder, alles etwas anders auf...[/LEFT]

[LEFT]Tadashi, der neben ihr stoppte, lächelte verunglückt. Sie nahm einfach alles wieder viel zu ernst. *Typisch...* Jedoch brachte auch ihn das Bild, welches sich vor ihnen erstreckte, zum Schmunzeln.[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Für diesen Frieden sollten sie unter allen Umständen kämpfen.[/LEFT]

[LEFT]*Sie mussten einfach...*[/LEFT]